

**Protokoll**

Nr. 6/2025

**über die Sitzung der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Reichelsheim (Odenwald) am 03.07.2025  
im Kultursaal der Reichenberghalle, Konrad-Adenauer-Allee 1, 64385 Reichelsheim**

Sitzungsbeginn: 20:00

Sitzungsende: 20:48

**TAGESORDNUNG**

1.	Bericht des Gemeindevorstandes
2.	Berichte und Anfragen
3.	Beratung und Beschlussfassung zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung Arbeitsgemeinschaft Gewässerschutz und Landwirtschaft (AGGL)
4.	Beratung und Beschlussfassung - SPD-Antrag „In Reichelsheim ist kein Platz für Gewalt gegen Frauen. Wir setzen Zeichen.“

An der Sitzung haben teilgenommen:

folgende **Gemeindevertreter\*innen**

<b>CDU-RWG-Fraktion</b>		
1.	Jürgen Göttmann (Vors. Gemeindevertr.)	
2.	Heinz Kaffenberger (Frakt.-Vorsitzender)	
3.	Sabine Adelberger	
4.	Dr. Markus Arras	
5.	Ralf Dingeldey	
6.	Manfred Gerbig	
7.	Thomas Kriegbaum	
8.	Thomas Pieschel	
9.	Marko Schmidt	
10.	Marie Schneider	
11.	Sabine Schuldes	
12.	Gerhard Volk	
13.		
14.		
15.		
16.		
17.		
18.		

<b>SPD-Fraktion</b>		
1.	Kurt Friedrich (Frakt.-Vorsitzender)	
2.	Gerd Baschta	
3.	Nicole Denk	
4.	Siegfried Freihaut	
5.	Marco Lautenschläger	
6.	Gerd Lode	
7.	Silke Örtlin	
8.	Klaus Schäfer	
9.	Peter Vogel	
10.		
11.		

<b>Gemeindevertretung FDP</b>		
1.		

vom **Gemeindevorstand:**

1.	Stefan Lopinsky (CDU-RWG)	Bürgermeister	
2.	Dr. Robert Müller (CDU-RWG)	Erster Beigeordneter	
3.	Judith Lannert (CDU-RWG)	Beigeordnete	
4.	Heinz Burgath (CDU-RWG)	Beigeordneter	
5.	Ulrich Sauer (CDU-RWG)	Beigeordneter	
6.	Heinz Gläser (SPD)	Beigeordneter	
7.	Cornelia Reinersch (SPD)	Beigeordnete	
8.	Hans-Jürgen Wickenhöfer (SPD)	Beigeordneter	
9.			

von der **Verwaltung:**

1.	—		
----	---	--	--

**sonstige** Teilnehmer\*innen:

1.	—		
----	---	--	--

**Schriftführer:**

René Yeatman
--------------

Vorsitzender Jürgen Göttmann eröffnete die Gemeindevertretersitzung, begrüßte die Teilnehmenden sowie die anwesenden Gäste und stellte die fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einsprüche gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

### **Zu TOP 01 — Bericht des Gemeindevorstandes**

Bürgermeister Stefan Lopinsky berichtete folgendes:

#### **Gewährleistung der Sicherheit bei kommunalen Veranstaltungen / Michelsmarkt**

Sachgebietsleiter Andreas Baier erläutert dem Gemeindevorstand eingehend die Sicherheitsvorkehrungen der Gemeinde Reichelsheim im Zusammenhang mit kommunalen und privaten Veranstaltungen und Festen in der Gemeinde Reichelsheim.

Gemäß Rundschreiben des Hessischen Ministeriums des Inneren, für Sicherheit und Heimatschutz vom 14. Mai 2025 an die Polizeipräsidien soll die Sicherheit bei Veranstaltungen durch die Polizeibehörden und die kommunalen Ordnungsbehörden gemeinsam sichergestellt werden. Dabei gilt es, mit Pragmatismus und Augenmaß gemeinsam Sicherheitsmaßnahmen zu definieren, die der Gefährdungslagebewertung Rechnung tragen und angemessen sowie umsetzbar sind.

Zu diesem Zweck werden für kommunale und private Veranstaltungen in der Regel Sicherheitskonzepte erstellt. Grundsätzlich ist der Veranstalter für die Sicherheit der Veranstaltung verantwortlich. Eine absolute Sicherheit kann und muss jedoch nicht gewährleistet werden. Dies entspricht auch höchstrichterlicher Rechtsprechung.

Gemäß dem o.g. Rundschreiben können Veranstaltungen mit einer Personenzahl von weniger als 5000 Personen grundsätzlich ohne Zufahrtsschutz abgehalten werden.

In Bezug auf die kommunalen Veranstaltungen in Reichelsheim ergibt sich folgende Handhabe:

- Michelsmarkt: weniger als 5000 Personen
  - o Es soll nur eine leichte Anpassung des seitherigen Sicherheitskonzeptes erfolgen, wie z.B. Betonblöcke in Höhe der Praxis Dr. Vucak als geschwindigkeitsreduzierende Maßnahme
  - o Eine weitergehende Festzugabsicherung ist nach derzeitigem Stand nicht erforderlich.
  - o Es werden voraussichtlich keine oder nur geringen Mehraufwendungen erforderlich.
- Märchen- und Sagentage: mehr als 5000 Personen
  - o Die Darmstädter Straße und Heidelberger Straße erfordern geschlossene Sicherheitsmaßnahmen bzw. einen Zufahrtsschutz
  - o Die Maßnahmen sind bereits in Planung wie z.B. Absicherung durch einen Abrollcontainer mit Sandfüllung und Einsatz eines Sicherheitsdienstes
  - o Es werden voraussichtlich Mehraufwendungen erforderlich.
- Lichterweihnacht: weniger 5000 Personen
  - o Das seitherige Sicherheitskonzept kann beibehalten werden.
  - o Es werden voraussichtlich keine Mehraufwendungen erforderlich.
- private Veranstaltungen z.B. durch Ortsvereine: weniger 5000 Personen
  - o Hier erfolgt eine Unterstützung und Abstimmung mit den privaten Veranstaltern, wenn der öffentliche Verkehrsraum betroffen ist.
  - o In Bezug auf die Nachtschwärmerei wurde seitens der Polizei auf einen Zufahrtsschutz verzichtet.
  - o Es werden voraussichtlich keine Mehraufwendungen erforderlich.

In Bezug auf den Michelsmarktumzug erläutert Sachgebietsleiter Andreas Baier ergänzend, dass den Teilnehmerinnen und Teilnehmern erneut die kostenlose Abnahme von Festwagen mit Zweichsanhängern, die dem Personentransport dienen, angeboten wird. Der Einsatz von Einachsanhängern für den Personentransport ist hingegen nicht zulässig. Über diesen Umstand sowie über die damit verbundenen strafrechtlichen, zivilrechtlichen und versicherungsrechtlichen Risiken soll die Bevölkerung nochmals gesondert informiert werden.

### **Aktuelle Konditionen Liquiditätskredit gem. § 105 HGO i.V.m. § 4 der Haushaltssatzung**

In der Sitzung vom 24.03.2025 wurde der Gemeindevorstand über die bevorstehende Inanspruchnahme eines Liquiditätskredites und den gesunkenen Sollzinssatz von 3,729 % auf 3,128 % informiert. Für den Fall der weiteren Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten informiert das Sachgebiet III.1. Gemeindekasse nunmehr, dass sich der aktuelle Sollzinssatz auf 2,786 % reduziert hat. Damit würde im Falle der weiteren Inanspruchnahme die tägliche Zinsbelastung sinken. Die nächste Anpassung der Sollzinssätze erfolgt nach Rücksprache mit der Sparkasse am 15.07.2025.

### **Nachtragspaket 1 über Minder- und Mehrkosten für das Projekt L3105 – OD Unter-Ostern**

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Reichelsheim beschließt die Beauftragung des 1. Nachtragspaketes Nachträge 1-5 zu Minder- und Mehrkosten für das Projekt L3105 - OD Unter-Ostern in Summe von 25.044,79 € Mehrkosten.

### **Vereinfachte Umlegung gemäß § 82 Baugesetzbuch (BauGB)**

- **Gemarkung Reichelsheim, Verfahrensgebiet „Kindergarten“**
- **Gemarkung Reichelsheim, Flur 4 und 5, Flurstücke 317, 318, 319, 320, 322**

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Reichelsheim stimmt der Vereinfachten Umlegung nach § 82 BauGB für das Verfahrensgebiet "Kindergarten"- Gemarkung Reichelsheim, Flur 4 und 5, Flurstücke 317, 318, 319, 320 und 322 und deren Auslegung zu.

### **Verwendung der Jagdpacht – Einstellung der Zuschüsse für Rinderbesamungen ab dem Haushaltsjahr 2025 oder 2026**

Der Gemeindevorstand beschließt, die von den Jagdgenossenschaften an die Gemeinde zur Verfügung gestellten Mittel künftig ausschließlich für Maßnahmen des Feldwegebaus und der Feldwegeunterhaltung sowie zur Umsetzung des Waldwirtschaftsplans zu verwenden.

Die bisher aus diesen Mitteln geleistete Zahlung von Zuschüssen für Rinderbesamungen im Rahmen freiwilliger Leistungen wird ab dem Haushaltsjahr 2025 oder 2026 eingestellt.

### **Ortsgericht Reichelsheim I**

Das Ortsgericht Reichelsheim I teilt mit, dass die Dienstzeit des derzeitigen Ortsgerichtsvorstehers und der weiteren Ortsgerichtsmitglieder am 27.01.2026 endet. Somit wird eine teilweise Neubesetzung des Ortsgerichts Reichelsheim I ab 28.01.2026 notwendig.

### **Zu TOP 02 — Berichte und Anfragen**

SPD-Gemeindevorteiler Klaus Schäfer berichtete von der Landesversammlung des Hessischen Städte- und Gemeindebund (HSGB).

Der Bericht liegt dem Protokoll als Anlage bei.

Vorsitzender Jürgen Göttmann ermunterte die Teilnehmer, trotz der Aussagen aus dem Bericht besonders zur Finanzsituation der Kommunen nicht zu verzagen und die anstehenden Aufgaben mit Zuversicht weiterhin umzusetzen. Er hofft, dass für die in 2026 anstehende Kommunalwahl weiterhin genügend Gemeindevorteiler\*innen und Ortsbeiratsmitglieder zur Verfügung stehen werden.

Bürgermeister Stefan Lopinsky schließt sich den Worten von SPD-Gemeindevorteiler Klaus Schäfer. Von der Bürgermeisterkreisversammlung war er beauftragt, sich gesammelt für die Teilnahme am diesjährigen Hessentag zu entschuldigen. Es bestehen Befürchtungen, dass das Investitionspaket aus Berlin nur Investitionen betrifft, nicht aber für die Unterhaltung und für ergebnisrelevante Ausgaben vorgesehen ist.

Bürgermeister Stefan Lopinsky berichtete dann über Sitzung des MZVO Vorstandes:

- Reduzierung der Mitgliederzahl
- Nutzung der DRK-Altkleidercontainer → unerlaubte Entsorgung

SPD-Gemeindevorteiler Siegfried Freihaut wies auf die Gefahrensituation parkender Fahrzeuge am Zebrastreifen vor dem Schwimmbad hin.

CDU-Gemeindevorteilerin Sabine Schuldes fragte nach dem aktuellen Stand zur Leerung des Altglas-Containers an der Volksbank.

Bürgermeister Stefan Lopinsky erklärte dazu, dass die RESO versucht, urlaubs- und krankheitsbedingte Ausfälle auszugleichen. Die Gemeinde kann keine Ansprüche auf mehr Container anmelden. Das Ablagern von Glaswaren vor den Containern ist auf jeden Fall eine Ordnungswidrigkeit.

### **Zu TOP 03 — Beratung und Beschlussfassung zur öffentlich-rechtlichen Vereinbarung Arbeitsgemeinschaft Gewässerschutz und Landwirtschaft (AGGL)**

Der Vorsitzende des Ausschusses Umwelt, Landwirtschaft und Forsten, Ralf Dingeldey, berichtete aus der letzten Sitzung vom 25.06.2025:

Die Arbeitsgemeinschaft Gewässerschutz und Landwirtschaft (AGGL) ist ein kooperatives Instrument zur Erfüllung wasserrechtlicher Anforderungen in Wasserschutzgebieten durch fachlich fundierte agrarische Beratung. Sie fungiert als zentrale Schnittstelle zwischen Landwirtschaft, Wasserversorgung und kommunaler Daseinsvorsorge.

Die AGGL übernimmt derzeit in 96 Gemarkungen der Landkreise Odenwald, Darmstadt-Dieburg und Bergstraße die operative Umsetzung von Gewässerschutzberatung, Öffentlichkeitsarbeit und die Betreuung von Kooperationen im Sinne der Kooperationsmodelle der Länderarbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA). Darüber hinaus ist sie durch vertragliche Beauftragung mit dem Land Hessen in die Umsetzung der EU-Wasserrahmenrichtlinie eingebunden.

Bisher war die AGGL organisatorisch in die Struktur des Zweckverbands Gruppenwasserwerk Dieburg (ZVG) eingebunden. Die ZVG-Verbandsversammlung hat die Mitgliedschaft zum 31.12.2025 gekündigt. Die Mitgliederversammlung der AGGL hat sich im Konsens für eine Fortführung des Kooperationsmodells unter neuer Trägerschaft ausgesprochen. Die Stadt Groß-Umstadt, als größter Anteilseigner, übernimmt ab dem 01.01.2026 die organisatorische Verantwortung und führt die AGGL in Form eines Regiebetriebs in ihre Haushaltsstruktur über.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim fasste folgenden Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt den Abschluss der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur gebietsübergreifenden, grundwasserschutzorientierten landwirtschaftlichen Beratung durch die AGGL unter der Trägerschaft der Stadt Groß-Umstadt gemäß den vorliegenden Anlagen 1 (Vereinbarung) und 2 (betriebswirtschaftliche Auswirkungsanalyse) mit den darin enthaltenen Kostensteigerungen.

Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
21	0	0

### **Zu TOP 04 — Beratung und Beschlussfassung - SPD-Antrag „In Reichelsheim ist kein Platz für Gewalt gegen Frauen. Wir setzen Zeichen.“**

SPD-Gemeindevertreterin Silke Örtlin erläuterte den Antrag der SPD-Fraktion vom 23.06.2025:

Zahlen des Bundesfamilienministeriums zeigen, dass die Gewaltbereitschaft gegenüber Frauen in den letzten Jahren zugenommen hat. Im Durchschnitt wird in Deutschland täglich eine Frau, ein Mädchen durch gewaltsame Übergriffe getötet. Die Täter sind häufig Ehemänner, Lebens- oder Beziehungspartner. Im Jahr 2024 wurden 360 Frauen getötet. 938 Frauen waren Opfer von versuchten oder vollendeten Tötungsdelikten. Auch die Zahl der Sexualverbrechen gegenüber Frauen und Mädchen ist erschreckend: Über 52.000 Taten wurden in der Kriminalstatistik 2023 registriert, wobei die Zahlen gegenüber 2022 gestiegen sind und Dunkelziffer vermutlich wesentlich höher ist. Man muss davon ausgehen, dass sich diese traurige Entwicklung fortsetzt, denn aktuelle Daten zeigen auch,

dass die Gewaltbereitschaft in der Gesellschaft generell steigt. Im sozialen und medialen Umgang miteinander ist bekanntlich eine gewisse Verrohung festzustellen.

Unter dem Titel Orange Day(s) veranstaltet die Frauenorganisation der Vereinten Nationen, UN WOMEN, jährlich eine weltweite Kampagne, um auf die tagtägliche Gewalt gegen Frauen hinzuweisen. Eine populäre Aktion in diesem Zusammenhang ist (auch in Deutschland) das Aufstellen von orangefarbenen Bänken mit entsprechenden Hinweistexten. Vielfältige Aktionen finden in diesem Jahr zwischen dem 25. November und dem 10. Dezember statt. Der DFB startete in Zusammenarbeit mit der Frauen-Nationalmannschaft in diesem Rahmen bereits in 2024 eine Aktion, die viel Aufmerksamkeit erzeugte.

Wir wollen in Reichelsheim ein klares Zeichen setzen. Als Standorte in der Kerngemeinde werden vorgeschlagen: Der Europaplatz vor der Reichenberghalle, der Rathausplatz sowie eine Stelle in der Nähe der Bushaltestelle Bahnhofstraße/Voba. Daneben kämen zusätzliche, prominente Standorte in den Ortsteilen in Betracht, was mit den Ortsbeiräten abzusprechen wäre.

Mit ca. 600 – 800 € pro Bank wäre der finanzielle Aufwand überschaubar, zumal die Bänke in die Anzahl der sowieso für den altersbedingten Austausch vorgesehenen Sitzmöglichkeiten einfließen könnten. Auch laufende Förderprogramme wie „Lebendige Zentren“ wären als Ansatzpunkt zu prüfen. Daneben haben sich bereits interessierte Bürger gemeldet, die sich mit einer Spende an der Aufstellung beteiligen würden.

CDU-RWG-Fraktionsvorsitzender Heinz Kaffenberger stimmte mit dem Thema grundsätzlich überein. Der Antrag konnte wegen der kurzfristigen Eingabe in der CDU-RWG-Fraktion noch nicht eingehend erörtert werden. Der Vorschlag ist generell eine gute Sache. Offene Fragen dazu sollten aber noch eingehend erörtert werden. Die CDU-RWG-Fraktion beantragt daher, den Antrag der SPD-Fraktion in den Ausschuss Soziales, Sport und Kultur zu verweisen.

SPD-Gemeindevertreterin Silke Örtlin stellte weitere Argumente zum Antrag vor, insbesondere wies sie darauf hin, dass damit Reichelsheim eine klare Position zu dem Thema einnimmt.

SPD-Fraktionsvorsitzender Kurt Friedrich wies darauf hin, dass die anstehenden Fragen mit dem Baumt und dem Bauhof geklärt werden können, wodurch ein Verweis in den Ausschuss Soziales, Sport und Kultur nicht erforderlich erscheint. Er empfahl den Antrag in diesem Gremium zu beschließen.

Nach weiteren Diskussionsbeiträgen stimmte die Gemeindevertretung der Gemeinde Reichelsheim über den weiterführenden Antrag der CDU-RWG-Fraktion zum Verweis des Antrages der SPD-Fraktion an den Ausschuss Soziales, Sport und Kultur ab.

<b>Zustimmung</b>	<b>Ablehnung</b>	<b>Enthaltung</b>
12	0	9

der Schriftführer:



..... (Yeatman)

der Vorsitzende:



..... (Göttmann)

Anlagen:

- zu TOP 2
  - Bericht Landesversammlung des Hessischen Städte- und Gemeindebund (HSGB).pdf
  
- zu TOP 3
  - ö.r.v. AGGL\_Groß-Umstadt -2025-02-13.pdf
  - betriebswirtschaftliche Auswirkungen durch die Überführung der AGGL.pdf